

KLIMASCHUTZ-SIGNAL AUS ROSENHEIM: WIR LEGEN LOS!

Kongress der Bayerischen und Österreichischen Solarinitiativen 2019



Dr. Harald Lesch bei seinem Festvortrag „Lass mich doch in Ruh' mit deinem ... Klimawandel“

Am 15. und 16. Februar 2019 fand in der Technischen Hochschule Rosenheim die 26. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer und Österreichischer Solarinitiativen (ABSI) statt. Unter dem Motto „Klimawandel stoppen – es ist höchste Zeit, legen wir los!“ trafen sich an zwei Tagen etwa 600 Teilnehmer zu einer hochkarätig besetzten Tagung. Das Programm spannte die Brücke von der Problemstellung Klimakatastrophe hin zur Lösung der regionalen Energiewende. Die sowohl lehrreiche als auch unterhaltsame Veranstaltung profitierte nicht zuletzt von Referenten wie Harald Lesch, Georg Kaser, Volker Quaschnig, Alexander Huber von den Huberbuam und vielen mehr. Die etwa 200 Solarinitiativen veranstalten jährlich ihre Jahrestagung. Dieses Jahr in Rosenheim war es deutlich mehr als ein Arbeitstreffen, es war ein Motivationsschub für die gemeinsame Arbeit für unser aller Zukunft.

Mehr als nur Solar

Dass es um mehr geht als den Ausbau der Bürger-Solarenergie in Bayern und Österreich, konnte man bereits am diesjährigen Motto ablesen. Wie schon bei der Veranstaltung im Vorjahr in Erlangen ist es vielmehr die Notwendigkeit eines Umbaus hin zu einer CO₂-freien Energiezukunft in den Regionen, der die Protagonisten antreibt. So standen neben der Solarstrom- und Solarwärmenutzung folglich auch die Elektromobilität, die Energiespeicherung und die zu ändernden Rahmenbedingungen mit auf der Tagesordnung. Mehrere Exkursionen in der Stadt Rosenheim und eine Fachausstellung ergänzten das Programm.

Ermutigende Zeiten

Dank der aktuellen Entwicklungen, wie etwa die der Schülerbewegung Fridays for Future, aber auch dem erfolgreichsten bayerischen Volksbegehren „Artenvielfalt“, war eine Aufbruchsstimmung spürbar. Die Hoffnung einer breiter werdenden Klimaschutzbewegung von unten ist greifbar, auch das große Interesse an der Tagung macht das deutlich. In vielen Gesprächen und Diskussionen wurde auf den Fluren der Hochschule an einer engmaschigen Vernetzung der gemeinsamen Aktivitäten gearbeitet. So ist man durchaus optimistisch, dass auch das geplante bayerische Volksbegehren „Klimaschutz in die Verfassung“ erfolgreich sein wird. Um dies zu verdeutlichen wurde von Seiten der ABSI eine Resolution verfasst, welche dem Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder überreicht werden soll.

Darin wird die Bayerische Staatsregierung aufgefordert, keinen Wechsel von Atomenergie zu zentraler Gaskraftwerksenergie durchzuführen, da damit der CO₂-Anteil entgegen der Pariser Klimaschutzverträge, in allen Energiesektoren völkerrechtswidrig steigen würde. Weiter wird dazu aufgefordert, die Blockaden gegen den Ausbau der Erneuerbare Energien in Bayern zu beseitigen, um das Ziel Bayern bis 2030 ausschließlich erneuerbar mit Strom zu versorgen über alle Energiesektoren hinweg, zu erreichen. Hierzu wurden detaillierte spezifische bayerische Aktivitäten als auch Bundesratsinitiativen vorgeschlagen.

Vereinsgründung

Damit es der Arbeitsgemeinschaft der Solarinitiativen möglich ist, der neu ge-

gründeten Landesvertretung Bayern des Bundesverbands Erneuerbare Energien beizutreten, wurde am 03.03.2019 eine Gründungsversammlung durchgeführt. Hintergrund: Am 12. Februar dieses Jahres wurde die Landesvertretung Erneuerbare Energie Bayern des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE) gegründet. Sie soll die gemeinsame Stimme hin zur bayerischen Landespolitik sein. Der zu gründende Verein für die Solarenergie wird stimmberechtigter Teil des Verbandes sein. Er wird sich aus dem Kreis der ABSI rekrutieren, als Vereinsname ist Bayerische Landesvertretung Solar e.V. (BLS) angedacht.

Rosenheimer Solartage 2020

Mit 363 Teilnehmern am Freitag, 296 Teilnehmern am Samstag sowie zusätzlichen gut 250 Besuchern des Festvortrags war der Rosenheimer Solarkongress das erfolgreichste Treffen der ABSI-Historie. Schon deshalb, aber auch in der Gewissheit, dass wir die Energiewende in der Region, wie auch in ganz Bayern nur hinbekommen, wenn wir weiter am Ball bleiben, werden 2020 voraussichtlich im März die Rosenheimer Solartage stattfinden.

ZUM AUTOR:

► Matthias Hüttmann

Chefredakteur der SONNENENERGIE

huettmann@dgs.de

Zur ABSI

Der Kongress der ca. 200 Bayerischen und Österreichischen Solarinitiativen wird im jährlichen Turnus von einem der assoziierten Solarverbände durchgeführt. Er dient der Vernetzung der Vereine und deren Akteurinnen und Akteure, dem Informationsaustausch und der Beschlussfassung gemeinsamer Aktivitäten. Der Kongress in Rosenheim wurde organisiert von der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Solarinitiativen (ABSI), BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Rosenheim, Rosenheimer Solarförderverein e.V. und der Technischen Hochschule Rosenheim. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS), Energiezukunft Rosenheim (ezro), Rosenheimer Technologiezentrum Energie & Gebäude (roteg), sowie Sponsoren aus der nachhaltigen Wirtschaft.